

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde Künzelsau



Ausgabe 2013 / 4

November 2013 bis Januar 2014

Aus dem Inhalt

Sechs Fragen an ...
Frank Lutz

Aus dem Kirchengemeinderat

Zentrales Thema
Unsere Glaubensbekenntnisse

Kirchenwahl 1. Dezember 2013

Einladungen und Berichte

Gottesdienste

Aus dem Bezirk

Termine und Veranstaltungen



Das neue Altarbild (Tryptichon) im Gemeindehaus Taläcker
Künstlerin Karin Müller, 2013; Foto: Dirk Grützmacher





Pfarrer
Karl-Heinz Arle

Jahreslosung 2013:

*Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Hebräer 13,14*

Liebe Gemeindeglieder,

nun treten wir bald in die letzte Phase des Kirchenjahres ein und erleben in den herbstlichen, immer wieder auch „dunklen“ Wochen, das Vergehen der Zeit und unseres irdischen Lebens bewusster. Zumal wir auch an bestimmten Gedenk- und Festtagen im November – wie Volkstrauertag oder Totensonntag –, an die Gefährdung und Vergänglichkeit unseres Lebens erinnert werden, ob es uns gefällt oder nicht.

In dieser Situation lohnt sich nochmals ein Blick auf die Jahreslosung 2013, die uns immer wieder durch das Jahr begleitet hat. Sie möchte uns den Blick weiten und einen unvorstellbar großartigen Horizont öffnen, der keineswegs ein „schöner Wunschtraum“ ist, sondern eine verlässliche Wirklichkeit, auf die wir unser Leben und Sterben gründen können. Und deshalb kann uns die Jahreslosung ein helles Licht in dunklen Tagen sein.

Der Schreiber des Hebräerbriefes, aus dem die Jahreslosung entnommen ist, versteht unser Christsein, für Einzelne und auch für die Gemeinde, ein „Unterwegs-Sein“. Das Volk Gottes auf Erden wird als „das wandernde Gottesvolk“ (Ernst Käsemann) angesehen. Der Weg geht von der Schöpfung bis zur Vollendung der Welt und der Erwartung des „himmlischen Jerusalem“. Dem biblischen Denken und Glauben liegt ein lineares Geschichtsverständnis zugrunde, dem ein Voranschreiten auf ein vorgegebenes Ziel innewohnt.

Als Ökumenischer Besuchsdienst führte uns der diesjährige Ausflug am 4. Juni nach Ellwangen in das „Sieger Köder-Museum“. Dort erhielten wir das besondere Vorrecht, den bekannten katholischen Priester und Maler Sieger Köder persönlich zu treffen und kennenzulernen. In der Ausstellung war auch sein einzigartiges Bild vom „himmlischen Jerusalem“, der ewigen Stadt Gottes, zu sehen. Wer das Kunstwerk betrachtet, erblickt zuerst eine Gestalt, die auf einer Felseninsel inmitten eines dunklen Meeres sitzt. Es ist Johannes, der in ein Buch schreibt. Aber er blickt nicht dorthin, sondern

nach oben. Er zeichnet seine Vision des himmlischen Jerusalem auf. Was Johannes über sich schaut, unterscheidet sich von der in dunklen Farben gehaltenen unteren Bildhälfte, die etwas Bedrückendes hat. Doch oben in einem leuchtend roten Kreis, der einer aufgehenden Sonne ähnelt, entdecken wir 12 Stadttore, geschliffenen Edelsteinen gleich. Im Zentrum der befestigten Stadt erblicken wir eine Liebeszene. Wir sehen eine Braut mit einem wundervollen Strauß roter Rosen. Ein Mann, ihr Bräutigam, hält sie in den Händen, umarmt und umfängt sie zärtlich. In Liebe sind sie einander zugetan. Wir sehen im Bild die abschließende Vision, die Johannes schaute und aufzeichnete: „Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.“ Und weiter heißt es: „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein, denn das Erste ist vergangen ... Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,2ff).



So ist für uns Christen das „Zukünftige“ nicht ungewiss, sondern als jetzt schon bestehende Wirklichkeit kommt es einmal erfahrbar auf uns zu, bricht das Ewige in das Zeitliche ein, wenn Gottes Reich kommt und vollendet wird.

Wer glaubt sieht mehr. Ich wünsche Ihnen von Herzen für das zu Ende gehende und auch dann für das neue Jahr 2014 diese weite, göttliche Perspektive der „ganzen“ Wirklichkeit, die uns getrost leben und nach vorne schauen lässt.

Herzlichst Ihr Pfarrer Karl-Heinz Arle

Sieger Köder (geb. 1925)
Unsere Stadt - Stadt Gottes. 1984
(c) kunstdienst.de | Schwaben-Verlag

Sechs Fragen an

Frank Lutz

(1) Evangelisch sein heißt für mich ...

frei zu sein, wie ich meinen Glauben lebe.

(2) Mich verbindet mit der Kirchengemeinde ...

meine ehrenamtliche Mitarbeit im CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) Künzelsau.

(3) Konkret arbeite ich mit ...

im Vorstand des CVJM, bei den Kindertagen Popcorn, bei diversen Einzelveranstaltungen des CVJM und des Jugendwerks, wie zum Beispiel dem Weihnachtsmarkt, den Altpapiersammlungen und dem Indiacaturnier, am Internetauftritt und sonstigen Veröffentlichungen des CVJM, im Redaktionsteam des Gemeindebriefes, und im Landesjugendwerk bin ich Mitglied des Äthiopien-Unterausschusses im ejw-Weltdienst.

(4) Ich erhoffe mir von meiner Mitarbeit

...

dass ich dazu beitragen kann, dass Kinder und Jugendliche einen Zugang zur Kirche bekommen.

(5) Mich freut besonders ...

wenn mit den Veranstaltungen des CVJM und des Jugendwerks viele Kinder und Jugendliche erreicht werden und diese damit die Möglichkeit haben, die Vielfalt der Kirche zu erleben.

(6) Was ich sonst noch zu sagen hätte

...

Es wäre schön, wenn mehr Mitglieder der Kirchengemeinde aller Altersgruppen bereit wären, die Jugendarbeit zu unterstützen:



Zum einen durch aktive Mitarbeit in einer der Gruppen oder bei einzelnen Aktionen des CVJM, zum anderen auch durch Mitgliedschaft im CVJM Künzelsau und damit ideell und natürlich auch finanziell. Denn ohne eine starke Jugendarbeit wird es die Kirche in Zukunft immer schwerer haben.

Info Box

Geboren: 16. September 1970 in Schwäbisch Hall

Getauft: 1970 in Künzelsau

Mitarbeit in der Kirchengemeinde: seit 1985

Mitglied im Vorstand des CVJM: seit 2004

Schule in Künzelsau und Öhringen

Studium Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen in Darmstadt und Nürtingen.

Hobbys: Fotografieren, Äthiopien, Jugendarbeit

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Das Ökumenische Hausgebet im Advent 2013 wird am Montag, den 16. Dezember 2013 gefeiert!

Das Liturgieheft mit dem Vorschlag für den Ablauf liegt rechtzeitig in der Johanneskirche und in den Gemeindehäusern aus.

Brot für die Welt

55. Aktion: Land zum Leben, Grund zur Hoffnung

Auch dieses Jahr bittet unser evangelisches Hilfswerk um Ihre Unterstützung für die Arbeit mit Menschen in aller Welt, die von Landraub, Hunger und Ausbeutung bedroht sind. *Brot für die Welt* hilft Menschen beispielsweise in Nordsumatra (Indonesien) und Angola, dass sie sich und ihre Familien durch ihrer eigenen Hände Arbeit selbst versorgen können; auf einem Stück Land, dass sie für sich selbst bewirtschaften können.

Wir bitten herzlich um Unterstützung. Ein Überweisungsträger liegt bei.

<http://www.brot-fuer-die-welt.de>

Aus dem Kirchengemeinderat

Wichtige Themen und Beschlüsse aus den Sitzungen von Juli bis September

Ökumenische KGR-Sitzung

Nach mehrjähriger Pause fand im Juli auf Einladung des katholischen Kirchengemeinderates wieder eine ökumenische Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindezentrum der St. Paulusgemeinde statt. Nach einer Vorstellungsrunde und der Vorstellung der zur Zeit schon bestehenden ökumenischen Projekte wurde intensiv über neue ökumenisch verantwortete Veranstaltungen und vor allem über die regelmäßigen ökumenischen Gottesdienste im Jahreslauf gesprochen. Ergebnis dieser Beratungen ist z. B., dass in Zukunft am Pfingstmontag ein ökumenischer Gottesdienst im Wechsel zwischen Johanneskirche und Pauluskirche stattfinden wird. Auch der Gottesdienst am Volkstrauertag mit anschließender Psalmliesung wird in diesem Jahr versuchsweise von beiden Konfessionen gemeinsam gestaltet. Ein weiteres wichtiges Ergebnis dieser Sitzung ist, dass es in Zukunft einmal jährlich eine gemeinsame Sitzung der beiden Gremien geben wird.

September-Sitzung

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause standen unter anderem die folgende Themen auf der Tagesordnung

Rechnungsabschluss für das Jahr 2012

Frau Merten stellte im Gremium den Rechnungsabschluss 2012 vor und erläuterte hierzu die Abweichungen vom Haushaltsplan-Ansatz zu den tatsächlichen Ausgaben sowie die Entwicklung der Rücklagen. Insgesamt weist der Rechnungsabschluss erfreulicherweise Minderausgaben in Höhe von 6.157,65 € aus. So fiel es dem Gremium nicht schwer diesen, wie vorgelegt festzustellen.

Wartungsvertrag für die Glocken der Johanneskirche und Friedhofskirche

In der Vergangenheit wurden die Glocken der Johannes- und Friedhofskirche von der Firma Menger gewartet, diese hat jedoch aus Altersgründen ihren Betrieb zum 31. Oktober 2012 eingestellt. Daher war es nötig, einen neuen Wartungsvertrag abzuschließen. Der KGR entschied sich, die Wartung in Zukunft durch die Firma Eisenhart durchführen zu lassen.

Aufstellung einer „Tafelladenkiste“ in der Gemeinde

Bei der Idee der Tafelladenkisten handelt es sich um eine Initiative der kath. Kirche. Diese Kisten sollen Gemeindeglieder die Möglichkeit geben, haltbare Waren dem Tafelladen

zukommen zu lassen. Die Kisten sollen an einem zentralen Ort in der Kirchengemeinde aufgestellt und von Ehrenamtlichen betreut werden, die den Inhalt der Kisten regelmäßig an den Tafelladen weiterleiten. Der KGR hat beschlossen, versuchsweise eine solche Kiste im Gemeindehaus aufzustellen, sobald eine verlässliche Person gefunden wird, die die Betreuung übernimmt

Verleih des Luthergemäldes aus dem Amtszimmer des Dekans

Das Stadtmuseum präsentiert vom 26. September 2013 bis 2. März 2014 Porträts, welche von den hiesigen Porträt-Malern Klein und Ehrhardt gemalt wurden. Da auch das Luthergemälde aus dem Amtszimmer des Dekans zu diesen Gemälden gehört, möchte es die Stadt Künzelsau gerne für die Zeit der Ausstellung ausleihen und im Stadtmuseum präsentieren. Der KGR entsprach dem Wunsch der Stadtverwaltung und stellte dieses Gemälde für die Ausstellung zur Verfügung.

Außerdem informierte die Kirchenpflegerin über den aktuellen Stand beim Künzelsauer Beitrag. Hier sind bis dato für die allgemeine Gemeindegemeinschaft 4.732,27 Euro, für neue Paramente in der Johanneskirche 1.030,00 Euro und für Kantatengottesdienste 1.205,00 Euro eingegangen. Ein herzlicher Dank an alle Spender!

Jochen Stirn (1. Vorsitzender KGR)
KGR-Vorsitzender@dekanat-kuenzelsau.de

Erntedank

Herzlichen Dank an alle, die gespendet und geholfen haben

Das Erntedankfest dieses Jahr, war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung, auch wenn es aus Witterungsgründen im und ums Johannesgemeindehaus stattfand und nicht, wie geplant, auf dem Kirchplatz.

Das Orga-Team, die Gustav-Adolf-Frauengruppe und die Gemeindegewerkstatt sagen allen Spendern für Erntegaben, Salate und Kuchen von Herzen Dank. Allen Helferinnen und Helfern, die durch ihre Mitarbeit zum Gelingen des Festes beigetragen haben, gilt ebenfalls unser aufrichtiger Dank.



FAMILIENKIRCHE

Lichterwanderung mit Familienkirche

Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 10. November 2013, zur Familienkirche ein. Wir treffen uns um 15.30 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus Belsenberg zu einer kleinen Lichterwanderung mit Mitmachliedern und einer Mitmachgeschichte. Im Dezember fällt die Familienkirche aus.

Weitere Termine:

12. Januar 2014 „Gott schuf den Menschen – dich & mich“, Gottesdienst im Johannesgemeindehaus, 15.30 Uhr

9. Februar 2014 „An einem Strang ziehen – Zusammenhalt, Gemeinschaft, Vertrauen“ Spiele im Johannesgemeindehaus, 15.30 Uhr

13. April 2014, Ostergärten herstellen im Johannesgemeindehaus, 15.30 Uhr.

Für alle kleinen und GROSSEN Leute.

Wir laden alle interessierten Familien herzlich dazu ein. Info bei Dr. Sandra Hartmann, Telefon (0 79 40) 93 55 57.

Eltern-Kind-Gruppe

Die Evangelische Eltern-Kind-Gruppe lädt alle Kinder im Alter von bis zu drei Jahren mit ihren (Groß-)Eltern zum Krabbeltreff ein. Jeden Mittwoch treffen wir uns von 9.30 bis 11.30 Uhr im Johannesgemeindehaus (Eingang im Hof). Weitere Informationen bei Inja Metzger, Telefon (0 79 40) 13 75 83 7.

Tisch-Anmeldungen Markenbasar März 2014

Am Samstag, 22. März 2014, veranstaltet die Evangelische Eltern-Kind-Gruppe Künzelsau Ihren nächsten Markenbasar im Johannesgemeindehaus. Wer seine Baby- und Kinderkleidung sowie Spielsachen und Großgeräte wie Hochstühle oder Buggys verkaufen möchte, kann sich jetzt schon einen Tisch sichern unter Telefon (0 79 40) 1 37 57 37.

Ökumenischer Kinderchor

Da viele Kinder im Kinderchor musizieren, gibt es zwei Gruppen:

16.45 bis 17.30 Uhr Kinder im Vorschulalter bis einschließlich 2. Klasse.

17.30 bis 18.15 Uhr Kinder ab 3. Klasse.

Beide Gruppen proben im Kleinen Saal des katholischen Gemeindezentrum St. Paulus. Weitere mitmusizierende Kinder sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen bei Alexandra Volp; Telefon (0 79 40) 54 19 97

St. Martin – immer 11.11. um 17 Uhr

In guter Tradition mit hoher Verlässlichkeit feiern wir St. Martin am 11. November an der Bergstation auf Taläcker. Anschließend begleiten wir Bischof Martin auf dem Pferd mit unseren Laternen durch Taläcker. Nach Rückkehr zum Feuer gibt es Gebäck und Punsch zum Teilen.

CVJM Künzelsau

Die Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Künzelsau.



Stadtfest



Kurz vor den Sommerferien beteiligten sich verschiedene Gruppen des CVJM am Künzelsauer Stadtfest. Am Rathaus wurde der Human Soccer aufgebaut, an dem am Samstag und Sonntag gespielt werden konnte. Am Sonntag wurde zusätzlich an der Johanneskirche eine Spielstraße angeboten. Unter anderem gab es Stationen wie Tischkicker, Heißer Draht und Mohrenkopfschleuder. Außerdem konnten an einer Station Jonglierbälle gebastelt werden, und die Kinder hatten auch die Möglichkeit sich schminken zu lassen. Die Spielstraße wurde bei strahlendem Sonnenschein von vielen Kindern besucht.

Erntedank

Beim Erntedankfest verkaufte die Jungschar Waschbären Popcorn im Johannesgemeindehaus. Außerdem wurden verschiedene Bastel- und Spielstationen angeboten.



Weihnachtsmarkt

Gemeinsam mit dem Jugendwerk wird am Weihnachtsmarkt in der Künzelsauer Innenstadt wieder der altbewährte Stand aufgebaut und auf dem offenen Feuer Fleischkäse, Glühwein und alkoholfreier Glühwein zubereitet. Der Gewinn des Marktes wird für die zweite Jugendreferentenstelle des Jugendwerkes und für ein Projekt des ejw Weltdienstes verwendet.

Kirche mit allen Jugendliche / Erwachsene

Mitarbeitende gesucht

Die verschiedenen Angebote des CVJM sind nur möglich, wenn genügend Helfer bereit sind, sich daran zu beteiligen. Wenn Sie sich vorstellen können an einzelnen Aktionen, wie zum Beispiel Kindertagen, dem Weihnachtsmarkt oder an einer Altpapiersammlung oder auch in regelmäßigen Gruppen, mitzuarbeiten, dann können Sie gerne eine Mail an „mitarbeit@cvjm-kuen.de“ schreiben oder sich ans Gemeindebüro wenden. Weitere Informationen zur Arbeit des CVJM im Internet unter www.cvjm-kuen.de (Frank Lutz).

Termine

Dienstag, 5. November 2013, Mitarbeiterkreis

Montag, 11. November 2013, CVJM-Sportgruppe; Treffpunkt: 20:10 Uhr Johannesgemeindehaus

Sonntag, 24. November 2013, Vorstandsklausurtag

Montag, 25. November 2013, CVJM-Sportgruppe; Treffpunkt: 20:10 Uhr Johannesgemeindehaus

Montag, 9. Dezember 2013, CVJM-Sportgruppe; Treffpunkt: 20:10 Uhr Johannesgemeindehaus

Dienstag, 17. Dezember 2013, Vorstandssitzung; 19:30 Uhr Turmstühle

Montag, 13. Januar 2014, CVJM-Sportgruppe; Treffpunkt: 20:10 Uhr Johannesgemeindehaus

Dienstag, 21. Januar 2014, Vorstandssitzung; 19:30 Uhr Turmstühle

Montag, 27. Januar 2014, CVJM-Sportgruppe; Treffpunkt: 20:10 Uhr Johannesgemeindehaus

Termine zum Vormerken

Samstag, 29. März 2014, Altpapiersammlung; Künzelsau, Taläcker, Nagelsberg, Belsenberg

Samstag, 27. September 2014, Altpapiersammlung; Künzelsau, Taläcker, Nagelsberg, Belsenberg, Gaisbach.

Samstag, 8. Februar 2014, Kindertag Popcorn Johannesgemeindehaus.



Herzliche Einladung zum Mittagstisch

im Johannesgemeindehaus:

Donnerstag, den 21. November, 19. Dezember und 23. Januar

Ab 12 Uhr wird ein Mittagessen ab 2,50 Euro angeboten.

Das Gemeindehaus ist von 11.30 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.

Auf Ihr Kommen freuen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Diakonischen Bezirksstelle Künzelsau



Aktion „EINS mehr!“ 2013

Die Künzelsauer Tafel ruft vom 4. bis 15. November 2013 zum Mitmachen bei der Aktion „EINS mehr!“ auf. In der Zeit zwischen Erntedank und Advent soll um den Martinstag am 11. November das Brauchtum des Teilens praktisch aufgegriffen werden.

Getreu dem Motto „EINS mehr“ wird dazu aufgerufen, beim Einkaufen zusätzlich haltbare Lebensmittel einzukaufen, um diese den Menschen in der Region zu Gute kommen zu lassen, die aufgrund ihrer finanziellen Verhältnisse darauf angewiesen sind, im Tafelladen einzukaufen.

Lebensmittelspenden können Sie beim Tafelladen Ecke Wertwiesen / Gerbhausweg am Montag um ca. 14 Uhr, Mittwoch um ca. 9.30 Uhr oder am Freitag um ca. 9.30 Uhr abgeben.

Beim Bürgerbüro im Rathaus der Stadt Künzelsau steht zu den üblichen Öffnungszeiten ein Spendenkorb. Wir bedanken uns hiermit sehr herzlich für die Unterstützung durch Bürgermeister Neumann und die Stadt Künzelsau.

Geldspenden sind ebenfalls sehr willkommen und können auf das Konto 5 011 489 der Diakonischen Bezirksstelle Künzelsau bei der Sparkasse Hohenlohekreis (BLZ 622 515 50) mit dem Vermerk „Künzelsauer Tafel“ eingezahlt werden.

„EINS mehr“ ist eine Aktion des Beirates der Künzelsauer Tafel:

Adventgemeinde Künzelsau | Evang. Kirchenbezirk | Evang. Kirchengemeinde Künzelsau | Katholische Kirchengemeinde Künzelsau | Missionsgemeinde Künzelsau | Süddeutsche Gemeinschaft. Die Trägerschaft liegt beim Kreisdiakonieverband, Bezirksstelle Künzelsau, Telefon (0 79 40) 21 92, www.diakonie-kuenzelsau.de

Segnungsgottesdienst

Eine Vorbereitungsgruppe der Kirchengemeinde lädt herzlich ein zum nächsten Segnungsgottesdienst mit Salbung in der Johanneskirche am Freitag, 8. November 2013, um 19 Uhr. Anhand der Elia-Geschichte, unter dem Thema „Gott, du hast mich angerührt – Heilsame Begegnung“ (1. Könige 19,1-8), stellen wir uns wichtigen existentiellen Fragen und suchen nach Kraftreserven in schwierigen Lebenssituationen in der ganz persönlichen Gottesbegegnung und –berührung. Wir beschließen den Gottesdienst mit der Feier des Abendmahls.

Abendgottesdienste

Der etwas andere Gottesdienst zu einer etwas anderen Zeit zum Thema:

„WILLKOMMEN DAHEIM“!

Eingeladen sind alle, denen dieser Termin gut passt, alle, die einfach nur neugierig sind und alle, die sich im Anschluss, bei einem Snack, noch etwas unterhalten möchten. Einfach ALLE!

Den ersten Samstag-Abend-Gottesdienst feiern wir am 16. November 2013 um 18 Uhr in der Johanneskirche.

Ein weiterer Termin ist am Samstag, 18. Januar 2014 ebenfalls um 18 Uhr in der Johanneskirche.

Gespräche über Gott und die Welt

mit Dekan Dr. Friedemann Richert

Donnerstag, 21. November 2013, 20 Uhr,
Johannesgemeindehaus
Thema: Augsburgs Bekenntnis

Gottesdienst mit anschließender Orgelmatinee

Am Sonntag, 3. Advent, 15. Dezember 2013, um 9.30 Uhr spielt Bezirkskantor Thorsten Hülsemann im Rahmen eines Festgottesdienstes zur Einweihung der neuen Orgel im Gaisbacher Gemeindehaus. Im Anschluss daran laden wir zu einer Orgelmatinee ein.

Waldweihnacht

Auf dem Weg zum Heiligen Abend

Am Samstag, 14. Dezember, bietet die Kirchengemeinde wieder die traditionelle Waldweihnacht am Ballenwasen an. Um 17 Uhr treffen wir uns am Gemeindehaus Taläcker und ziehen von dort gemeinsam durch den (Winter-)Wald. Für Punsch und Wurst ist auch gesorgt. Wir suchen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei Planung und Durchführung mitunmöglichen. Weitere Informationen bei Pfarrer Dirk Grützmacher, Telefon (0 79 40) 59 8 59.

Adventsnachmittag in Garnberg

Herzliche Einladung ins Dorfgemeinschaftshaus zum Gottesdienst am Sonntag, 3. Advent, 15. Dezember 2013 um 14 Uhr mit Dekan Dr. Richert und dem Gesangverein Garnberg. Anschließend laden wir zum adventlichen Nachmittag mit dem Gesangverein Garnberg ein.

Allianz-Gebetswoche 2014

Die weltweite Gemeinschaft der Evangelischen Allianz beginnt das Jahr 2014 wieder mit einer Gebetswoche. Das Thema für diese Woche lautet „Mit Geist und Mut“. Zu folgenden Gebetstreffen lädt die Evangelische Allianz alle Interessierte herzlich ein:

Dienstag, 14. Januar 2014, 20 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Gaisbach, Kur 37

Mittwoch, 15. Januar 2014, 20 Uhr, Süddeutsche Gemeinschaft, Stettenstraße 29

Donnerstag, 16. Januar 2014, 20 Uhr, Missionsgemeinde, August-Beyer-Weg 5

Samstag, 18. Januar 2014, 20 Uhr, Adventgemeinde, Keltergasse 17

Sonntag, 19. Januar 2014, 16 Uhr, Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche (dieses Jahr bei der Süddeutschen Gemeinschaft, Stettenstraße 29) – parallel Kindergottesdienst.

Im Anschluss laden wir wieder zum Abendessen ein (Bitte bringen Sie etwas für das Büfett mit). Weitere Informationen bei Pfarrer Karl-Heinz Arle, Telefon (0 79 40) 5 38 29.

Friedemann Tröger, Gemeinschaftspastor,
Stettenstrasse 29, 74653 Künzelsau,
Telefon (0 79 40) 83 72

Dienstag, 12. November, 9.30 Uhr:
Frauen- und Müttertreff

Mittwoch, 27. November, 15 Uhr:
Senioren-Nachmittag

Dienstag, 10. Dezember, 9.30 Uhr:
Frauen- und Müttertreff

Sonntag, 1. Dezember / 1. Advent, 14.30 Uhr:
Adventsnachmittag

Sonntag, 22. Dezember / 4. Advent, 10.30 Uhr:
Gemeinde-Weihnachtsfeier, Anspiel der Kids

Heiliger Abend, 16 Uhr:
Gottesdienst mit Familien

Dienstag, 31. Dezember, 17 Uhr: Jahres-
end-Gottesdienst mit Jahresrückblick

Mittwoch, 1. Januar 2014, 10.30 Uhr:
Neujahrs-Gottesdienst

13.-19. Januar: Allianz-Gebetswoche

Winterspielplatz

Indoorspielplatz ab November
freitags 9-12 Uhr für Kinder von
0-3 Jahren Im Haus der Süddeutschen
Gemeinschaft, Stettenstr. 29,
Künzelsau.

Unser Glaubensbekenntnis

Das Apostolische Glaubensbekenntnis Der dritte Artikel

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Was bedeutet das, wenn wir sagen: Ich glaube an den heiligen Geist? Was ist der Heilige Geist? Er ist Gottes Atem, lebensschaffende Kraft, der Tröster (Johannes 14,26), unsichtbar, aber spürbar.

Er ist vor allem spürbar in der heiligen christlichen Kirche.

Aber sie besitzt ihn nicht – denn der Geist weht, wo er will.

Der Heilige Geist schafft die Kirche. Er bringt Menschen zu Jesus Christus und schließt sie als Gemeinschaft zusammen. Martin Luther drückt das in seiner Auslegung zum dritten Glaubensartikel so aus: „... gleichwie er die ganze Christenheit auf Erden beruft, sammelt, erleuchtet, heiligt und bei Jesus Christus erhält im rechten, einigen Glauben.“

Nur der Heilige Geist macht die Kirche heilig, nicht die Menschen darin.

Was ist die heilige christliche Kirche?

Sie ist heilig, weil der Heilige Geist sie heilig macht.

Sie ist christlich, weil sie zu Jesus Christus gehört.

Das Wort „Kirche“ ist abgeleitet von dem griechischen Wort „Kyrios“, „Herr“ und bedeutet also „zum Herrn gehörig“. Und damit ist nicht nur das Versammlungshaus, das Kirchengebäude gemeint, sondern alle Menschen, die zum „Herrn“, also Jesus Christus, gehörig sind.

Was ist die Kirche? Martin Luther schreibt dazu: „Es weiß gottlob ein Kind von sieben Jahren, was die Kirche sei, nämlich die heiligen Gläubigen und die Schäflein, die ihres Hirten Stimme hören“.

Die Menschen, die an Jesus Christus glauben, sind die Kirche, sie sind die Gemeinschaft der Heiligen.

Der Heilige Geist macht dies. Wir gehören zur Gemeinschaft der Heiligen, nicht aus eigener Kraft oder Willen, sondern weil Gott es will. Wenn wir heilig, geheiligt sind, ist damit auch klar gesagt, zu wem wir gehören, nämlich zu Gott und zu niemandem sonst: wir sind herausgerissen aus dem Machtbereich des Bösen. Konkret erfahren wir das in der Taufe.

Der Heilige Geist ist es auch, der verbindet. Denn der Glaube ist keine Privatsache. Nicht nur mir allein gelten die Geistesgaben, sondern allen Christen auf der ganzen Welt. Der Geist sammelt uns immer wieder neu zur Gemeinde Jesu Christi. Dass die Einigkeit im Glauben noch eine große Aufgabe ist, ist uns bewusst. Die Verschiedenheit der Konfessionen schmerzt manchmal – und doch könnte sie ja auch ein Zeichen des Heiligen Geistes sein, der uns eigenständige Entwicklungen ermöglicht und eben nicht alles gleichschalten will.

Die großen Aufgaben auf dieser Erde können nur gemeinsam gemeistert werden: Der Einsatz für Friede und Gerechtigkeit, der Kampf gegen Armut und Krankheit – auf der ganzen Erde und im Kleinen.

Der Heilige Geist will uns bei Jesus Christus erhalten im rechten, einigen Glauben. Jesus Christus ist die Mitte und muss es auch bleiben: Jesus Christus, gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.

PfarrerIn Gudrun Ederer

Orientierungsseminar Hospiz

Seit 19 Jahren gibt es den ökumenischen Hospizdienst Kocher/Jagst. Männer und Frauen begleiten ehrenamtlich schwerstkranke und sterbende Menschen auf ihrer letzten Wegstrecke. Sie erleben diesen Dienst als sinnvoll und als persönliche Bereicherung. Der Hospizdienst Kocher/Jagst bietet allen Interessierten am 9. November und 10. November 2013 ein Orientierungsseminar an.

Es geht unter anderem um

- Hospiz - das Konzept vom menschenwürdigen Leben und Sterben
- Wie Krankheit und Alter das Leben verändern
- Besinnung auf die eigene Vergänglichkeit
- Schmerz und Leid im Spannungsfeld von Nähe und Distanz
- Anforderungen an die Sterbebegleitung.

Bei Interesse schließt sich danach im Jahr 2014 ein Ausbildungskurs an. Er befähigt Sie, ehren-

amtlich in unserem Hospizdienst mitzuarbeiten, oder er dient Ihnen zur eigenen oder beruflichen Auseinandersetzung mit dem Thema Sterbebegleitung. Für unsere zukünftigen ehrenamtlichen Mitarbeiter ist dieser Kurs kostenlos. Menschen, die aus persönlichem oder beruflichem Interesse an dem Kurs teilnehmen möchten und anschließend nicht im Hospizdienst mitarbeiten, sind uns aber ebenso willkommen. Sie entrichten dann eine Kursgebühr. Im Orientierungsseminar ist Zeit, alle Fragen zum Ausbildungskurs zu klären.

Termine Orientierungsseminar: 9. und 10. November 2013 jeweils 9:30 bis 16:30 Uhr, Diakoniestation Künzelsau.

Kosten für Seminarunterlagen, Getränke, einfaches Mittagessen: 30 €.

Kontakt und Rückfragen: Bettina Jörger, Hospizdienst Kocher/Jagst, Telefon (0 79 40) 9 39 50-12 joerger@diakoniestation-kuen.de



Auflegung der Wählerliste

„Die Wählerliste wird vom 28. Oktober bis zum 31. Oktober sowie am 4. November 2013 jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr zur Einsichtnahme im Dienstgebäude Konsul-Uebele-Straße 18 bereitgehalten. Gegen die Wählerliste ist innerhalb dieses Zeitraumes bis zum 4. November 2013 um 18.00 Uhr Einsprache beim Vorsitzenden des Kirchengemeinderats möglich“.

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat:

Sonntag, 3. November 2013, 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Johanneskirche

Vorstellungsabend der Kandidaten zum Amt des Kirchengemeinderats am Montag, den 18. November um 19 Uhr

„(1) Kirchengemeinderat und Pfarrerinnen und Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Getreu ihrem Amtsversprechen sind sie dafür verantwortlich, dass das Wort Gottes verkündigt und der Dienst der Liebe an jedermann getan wird.“

(2) Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte, Pfarrerinnen und Pfarrer sind verpflichtet, bei der Erfüllung dieser Aufgaben zusammenzuwirken und der Gemeinde nach dem Maß ihrer Gaben und Kräfte zu dienen.“ (§ 16 unserer Kirchengemeindeordnung)

Das oben genannte Amtsversprechen lautet wie folgt:

„Im Aufsehen auf Jesus Christus, den alleinigen Herrn der Kirche, bin ich bereit, mein Amt als Kirchengemeinderat zu führen und dabei mitzuhelfen, dass das Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und in den Bekenntnissen der Reformation bezeugt ist, aller Welt verkündigt wird. Ich will in meinem Teil dafür Sorge tragen, dass die Kirche in Verkündigung, Lehre und Leben auf den Grund des Evangeliums gebaut wird, und will darauf achthaben, dass falscher Lehre, der Unordnung und dem Ärger in der Kirche gewehrt wird. Ich will meinen Dienst im Gehorsam gegen Jesus Christus nach der Ordnung unserer Landeskirche tun.“

In unserer Kirchengemeinde gibt es – Gott sei Dank – eine Reihe von Personen, die sich um dieses wie oben beschriebene Amt des Kirchengemeinderats öffentlich bewerben.

Das am 1. Dezember neu zu wählende Gremium wird aus insgesamt 12 gewählten Mitglie-

dern bestehen: 6 Kandidaten sind aus unserer Kernstadt (mit Garnberg und Amrichshausen), je 3 aus den Stadtteilen Gaisbach und Taläcker zu wählen.

Damit Sie sich als Gemeinde ein Bild und einen Eindruck von den zu wählenden Kandidaten und Kandidatinnen machen können, möchten wir Sie zu einem Vorstellungsabend einladen, an dem sich unsere Kandidaten/innen einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Hierzu möchten wir Sie für Montag, den 18. November um 19.00 Uhr in unser Johannesgemeindehaus in der Austraße herzlich einladen.

Ihr Dekan Dr. Friedemann Richert

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Landessynode

Die Kandidatinnen und Kandidaten der vier Gesprächskreise Evangelium und Kirche, Kirche für Morgen, Lebendige Gemeinde und Offene Kirche stellen sich Ihren Fragen. Kurzlink zur Webseite <http://is.gd/6D65Md>

Donnerstag 7. November 2013, 20 Uhr im Johannesgemeindehaus

Sie haben die Wahl!

Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July zur Wahl



Am 1. Dezember dieses Jahres ist Kirchenwahl in Württemberg. Engagierte Persönlichkeiten stellen sich zur Wahl für die örtlichen Kirchengemeinderäte und für die württembergische Landessynode. Wie Sie und ich haben diese Menschen Erwartungen an die Kirche, Vorstellungen und Wünsche, Träume und Ziele. Alle verbindet, dass sie die Kirche Jesu Christi durch die Verkündigung seiner frohen Botschaft in Wort und Tat leben und gestalten wollen. Die rund 10.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte sowie die 90 Mitglieder der Landessynode werden direkt und persönlich gewählt. Und zwar von den Kirchenmitgliedern ab 14 Jahren. Jede und jeder kann mitbestimmen und so die Kirche mitgestalten: „Denn wir sind Gottes Mitarbeiter.“ (1. Korinther 3,9a).

Ich freue mich, wenn Sie am 1. Dezember 2013 zur Wahl gehen und durch die Wahl der von Ihnen favorisierten Kandidatinnen und Kandidaten der Kirche Ihre Stimme geben. Ihnen herzlichen Dank und Gottes Segen!

Ihr Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July



Liebe Gemeindeglieder,

auch das letzte Quartal dieses Jahres hält zahlreiche und abwechslungsreiche kirchenmusikalische Veranstaltungen für uns bereit. Auf folgende Termine möchte ich Sie besonders aufmerksam machen:

Evangelisches Bezirkskantorat
Künzelsau

Samstag, 9. November - 19 Uhr

Konzert des Bezirkspopchors „Grund genug“, Leitung - Iris Hettinger

Samstag, 7. Dezember - 17 Uhr

Offenes Singen im Advent mit dem ökumenischen Kinderchor und dem Posaunenchor

Sonntag, 8. Dezember - 17 Uhr

Festliches Adventskonzert mit Solisten, Orchester musica viva und der Johanneskantorei:

Werke von Händel (Messias 1. Teil) und G. Gebel (Weihnachtsoratorium)

Leitung - Thorsten Hülsemann

Christfest, 25. Dezember - 9:30 Uhr

Kantatengottesdienst mit der Johanneskantorei und dem Orchester musica viva

Mitspielen im Posaunenchor - Jungbläserausbildung startet jetzt wieder!

Der Posaunenchor Künzelsau beginnt jetzt wieder mit der Ausbildung von musikalischem Nachwuchs, der sog. Jungbläserausbildung. Interessierte Kinder und Jugendliche haben ab sofort die Möglichkeit, wöchentlich Instrumentalunterricht von einem erfahrenen Posaunenchormitglied zu erhalten und Trompete, Flügelhorn oder Posaune zu erlernen. Ein Leihinstrument kann den Neueinsteigern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich gerne an Trompeter Klaus Beck unter (0 79 40) 5 03 15 94 oder an Bezirkskantor Thorsten Hülsemann.

Ihr Thorsten Hülsemann

Wer singt mit?

Wir suchen für das Singspiel von Daniel Kallauch: Frieden mit Gott durch Jesus, Sängerinnen und Sänger im Alter von 3 bis 14 Jahren und ihre Angehörige.

Wir üben ab dem 5. November 2013 immer dienstags um 16 Uhr im Johannesgemeindehaus. Das Singspiel soll den Familien-Gottesdienst an Heiligabend um 16 Uhr bereichern.

Wir freuen uns auf viele Mitsängerinnen und Mitsänger.

Barbara Hartmann, Thorsten Hülsemann, Pfarrerin Gudrun Ederer, Irene Stirn.

Das Evangelium nach Lukas zum Klingen bringen

Projektchor für Weihnachten

Wie kann man sich wichtige Aussagen am besten merken? Am besten durch Gesang! Wer schon einmal das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach mitgesungen hat, wird dies bestätigen können. In einer ganz neuen, anderen, teils experimentellen Art und Weise wollen wir uns die Worte aus Lukas 2 aneignen und zu Gehör bringen.

Wer Lust hat, dies mit einer Eigenkomposition von Pfarrerin Gudrun Ederer zu versuchen, ist herzlich eingeladen zum Projektchor, der Lukas 2, 1-20 für vierstimmigen Chor a capella einstudiert. Erfahrene Chorsänger sind ebenso willkommen wie alle, die einfach einmal ausprobieren möchten, in einem Chor zu singen.

In einer musikalischen Andacht am 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember soll das Stück um 19 Uhr in der Friedhofskirche zu Gehör gebracht werden.

Folgende Probertermine sind geplant: Freitag, 22. November, Montag, 25. November, Montag, 2. Dezember, Freitag, 13. Dezember, Montag, 16. Dezember, Montag, 23. Dezember, jeweils von 20 bis 21.30 Uhr im Johannesgemeindehaus.

Die Leitung hat Pfarrerin Gudrun Ederer.

Herzliche Einladung von Bezirkskantor Thorsten Hülsemann und Pfarrerin Gudrun Ederer (Bezirksbeauftragte für Kirchenmusik)



„... um der Liebe willen.“

Offener Gesprächskreis für geschiedene und getrennt lebende Frauen und Männer



Jeweils montags, 19 Uhr Johannesgemeindehaus Künzelsau, Austraße 6

25. November, 16. Dezember 2013,
27. Januar, 24. Februar, 31. März 2014

Verantwortlich: Pfarrerin Sabine Focken und Sibylle Scheufler

Ökumenisches Trauercafé

Offenes und unverbindliches Angebot für trauernde Menschen

14. November, 12. Dezember, 9. Januar 2014,
jeweils donnerstags von 16 bis 18 Uhr

Altenzentrum St. Bernhard, Künzelsau, Frankenweg. Leitung: Renate Bertschgut, Gudrun Schaller, Trauerbegleiterinnen 5,00 € für Kaffee und Kuchen erbeten.

Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe (EBH) und Katholische Erwachsenenbildung Hohenlohekreis (keb)

Meine Trauer geht – die Liebe bleibt

Vortrag mit Roland Kachler am 11. November 2013 FÄLLT AUS!!

Weltgedenktag für verstorbene Kinder

„Ein Licht geht um die Welt“



Wir laden im Rahmen des Weltgedenktags für verstorbene Kinder deren Angehörige zu einem Gottesdienst am Sonntag, 8. Dezember 2013, 18 Uhr ein. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Begegnung.

Heimvolkshochschule Hohebuch, Waldenburg, Jens Göltenboth, Priester (kath.), Gudrun Schaller, Trauerbegleiterin (evang.) und weitere Mitarbeiterinnen des Ökumenischen Trauernetzwerks Hohenlohe

„Mein Leben neu verstehen und annehmen“

Ein Wochenende für Frauen, die ihren Partner verloren haben.

Freitag, 13. Dezember 2013, 18 Uhr bis Sonntag, 15. Dezember 2013, 14 Uhr

Heimvolkshochschule Hohebuch/Waldenburg. Leitung: Pfarrerin Angelika Segl-Johannsen & Gudrun Schaller, Trauerbegleiterin. Nähere Informationen: EBH, Gudrun Schaller, Telefon (0 79 40) 55 9 27 (Di – Do, 9 – 12 Uhr) Anmeldungen ab sofort (Teilnehmerzahl begrenzt). Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe

„Das will ich wissen!“ - Hohenlohe Kolleg

Neues Angebot für Menschen aller Altersgruppen, die vormittags Zeit haben und die sich intensiv mit Themen aus den unterschiedlichsten Wissensbereichen, z.B. Geschichte, Kunstgeschichte, Medizin, Musik, Naturwissenschaften, Philosophie usw. auseinandersetzen möchten.



Seminar II: Philosophie – „Gibt es Willensfreiheit?“ Dr. Peter Lucke

Jeweils dienstags, 21. Januar, 4. Februar, 11. Februar, 18. Februar 2014, 9:30 - 11:30 Uhr, Johannesgemeindehaus, Künzelsau
Anmeldung: Evang. Bildungswerk Hohenlohe, Telefon (0 79 40) 5 59 27

Hundsgeschrei - Lesung mit Musik

Eine Veranstaltung zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938. Ein Abend über eine heute beinahe unvorstellbare Zeit.

Titus Simon liest aus seinem im Frühjahr erschienen Roman „Hundsgeschrei“. Der Autor trägt jene Passagen seines Buches vor, die an das Pogrom von 75 Jahren und die Deportation der Hohenloher Juden im Jahr 1941 erinnern. Der Liederpoet, Sänger und Gitarrist Erik Beisswenger hat Gedichte von Zeitzeugen vertont.

Freitag, 8. November 2013, 20 Uhr

Johannesgemeindehaus Künzelsau, Austraße 6, Gebühr: 8,00 €

Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe, VHS Künzelsau

„Wasserströme in der Wüste“

Ökumenisches Vorbereitungstreffen für Multiplikatorinnen zum Weltgebetstag 2014 im Kirchenbezirk Künzelsau.



Weltgebetstagsland ist Ägypten

Samstag, 25. Januar 2014, 9 bis ca. 13 Uhr
Johannesgemeindehaus Künzelsau, Austraße 6

Anmeldung im Dekanatamt bei Erika Bader, Telefon (0 79 40) 23 79.

Angebot

Regelmäßige Angebote

CVJM Künzelsau - Christlicher Verein junger Menschen



Jungchar Künzelsau

Für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 11 Jahren (1. bis 4. Klasse) jeden Mittwoch von 16:30 Uhr bis 17:45 Uhr.

Für Mädchen und Jungen zwischen 12 und 13 Jahren (5. bis 6. Klasse) jeden Mittwoch von 17 Uhr bis 18:30 Uhr. Jeweils im Johannesgemeindehaus Künzelsau.

Jungchar Kobra Gaisbach

für Mädchen und Jungen zwischen 8 und 13 Jahren. Jeden Dienstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Gemeindehaus Gaisbach.

Jugendkreis Kakadu

für Mädchen und Jungen zwischen 13 und 19 Jahren. Jeden Mittwoch von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Turmstüble der Johanneskirche.

Jungenschaft Puma

für Jungen ab 16 Jahren. Am 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr im Turmstüble der Johanneskirche.

Sportgruppe

für Mädchen und Jungen ab 13 Jahren. Jeden 2. und 4. Montag im Monat (in der Schulzeit) von 20:30 Uhr bis 21:45 Uhr. Treff für Fahrgemeinschaften um 20:10 Uhr am Johannesgemeindehaus Künzelsau. Termine: 11. und 25. November, 9. Dezember, 13. und 27. Januar 2014.

Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe (Krabbelgruppe)

Dienstag, 9.30 Uhr: Gemeindehaus Taläcker

Mittwoch, 9.30 Uhr: Johannesgemeindehaus

Freitag, 9 Uhr: Gemeindehaus Gaisbach
Purzeltreff

Erwachsene

MONTAG

Pflegende Angehörige, Diakoniestation
Oberamteistraße 18, 20 Uhr

4. November, „Dankbarkeit, ein Lebensstil“
Referentin: Schwester Helga Walter,
Christusträgerschwester, Künzelsau

2. Dezember, „Licht an dunklen Tagen“,
besinnlicher Adventsabend,

Referentinnen: Petra Schacherl und
Ulrike Löchner, Pflegefachkräfte der
Diakoniestation Künzelsau

Männergesprächskreis Gaisbach

Gemeindehaus Gaisbach, 20 Uhr

4. November, ein Spaziergang durch Alt-
Künzelsau mit Heinz Rückgauer

2. Dezember, Adventsfeier

13. Januar, Reisebericht von Helmut Rupp

DIENSTAG

Organisierte Nachbarschaftshilfe

Johannesgemeindehaus, 14.30 Uhr

10. Dezember, Adventsfeier mit Birgit Pohl

Evangelischer Seniorennachmittag

Johannesgemeindehaus, 14.30 Uhr

19. November, „Verhalten im Straßenver-
kehr“ mit Herrn Kempf, Polizei

10. Dezember, Weihnachtsfeier

14. Januar, Geburtstagsfeier

Johanneskantorei

Johannesgemeindehaus, 20 Uhr.

MITTWOCH

Frauenfrühstück

Gemeindehaus Gaisbach, 9.30 Uhr bis
11.30 Uhr

6. November, 4. Dezember

Kirchengemeinderat Künzelsau

Johannesgemeindehaus, 19.30 Uhr

27. November, 22. Januar

Posauenchor

Johannesgemeindehaus, 20 Uhr

Bibelgesprächskreis Gaisbach

Gemeindehaus Gaisbach, 20 Uhr

6. November, Von der bittenden Witwe

20. November, Wir besuchen gemeinsam
den Gottesdienst zum Buß- und Bettag

4. Dezember, Das Schreiben an die
Gemeinde in Philadelphia

18. Dezember, Weihnachtsfeier

8. Januar, Jahreslosung 2014

DONNERSTAG

Organisierte Nachbarschaftshilfe

Johannesgemeindehaus, 14.30 Uhr

14. November, „Die Rolle der Frau in der
Pflege“ mit Pfarrerin Verena Reinmüller

Gustav-Adolf-Frauengruppe

Johannesgemeindehaus, 14.30 Uhr,
Handarbeitsnachmittag

7. November, 21. November

5. Dezember, 6. + 7. + 8. Dezember, Stand
beim Weihnachtsmarkt in Künzelsau

19. Dezember, Weihnachtsfeier

23. Januar, Andacht mit Pfarrer Grützmacher

Seniorentreff Gaisbach

Gemeindehaus Gaisbach, 14 Uhr

7. November, Vortrag und Gespräch mit Frau
Dr. Schrödter zum Thema: „Wie kann uns
die Palliativmedizin im Alter helfen“

5. Dezember, Adventsfeier mit dem
Grundschulchor

9. Januar, Jahreslosung 2014 mit Pfarrer Arle
gemeinsam mit dem Frauenkreis

Ökumenischer SeniorenTreffTaläcker

Bürgertreff Taläcker, 14.30 Uhr

7. November, 5. Dezember, 9. Januar

Frauenkreis Gaisbach

Gemeindehaus Gaisbach, 20 Uhr

21. November, Diavortrag über Island mit
Herrn R. Rapp, Gaisbach

5. Dezember, Adventsfeier

9. Januar, Jahreslosung 2014 mit Pfarrer Arle
gemeinsam mit den Seniorentreff

Ökumenische Besuchsdienstgruppe

Altenheim St. Bernhard, 14.30 Uhr

28. November

Interessierte Gemeindeglieder können den
Besuchsdienst (Besuche im Krankenhaus und
Altenheim St. Bernhard) bei einem Treffen
auch persönlich kennenlernen. Bitte beim
Pfarramt Gaisbach oder über das Gemeinde-
büro vorher anmelden.

Donnerstagsrunde

Johannesgemeindehaus, 20 Uhr,
Herzliche Einladung an alle Interessierten.

7. November, wir nehmen teil an der Kandida-
tenvorstellung für die Synodalwahl

12. Dezember, Weihnachtliches aus der
mittelalterlichen Klosterküche mit Albrecht
Braun, Gemeinsames Kochen ab 18 Uhr.
Bitte um Anmeldung unter Telefon
(0 79 40) 46 06.

23. Januar, „Psalmen sind wie die Schuhe, in
denen wir fest stehen und gut in den Tag
hinein gehen.“ (Albrecht Goes). Ein Abend
über die Psalmen mit Pfarrerin Gudrun
Ederer.

Kirchengemeinde Morsbach

MMR MORSBACHER MÄNNERRUNDE

MMR Morsbacher Männerrunde

Gemeindehaus Morsbach, 19.30 Uhr

5. November, Pfarrer Härpfer aus Kocherstet-
ten spricht über ein biblisches Thema.

Herzliche Einladung auch an die Frauen.

SINGSTUNDE

Mittwoch, Gemeindehaus Morsbach, 20 Uhr

FRAUENTREFF MORSBACH

Anmeldungen bei Heide Fuchs, Telefon

(0 79 40) 23 24 oder 23 90 oder

Andrea Engelhardt-Hub, Telefon

(0 79 40) 88 05.

ALTPAPIERSAMMLUNG MORSBACH

Samstag, 23. November,
gesammelt wird ab 13 Uhr



KIRCHENWAHL

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandi-
daten für die Wahl zum Kirchengemeinde-
rat ist am 3. November im Gottesdienst.

Das Wahllokal zur Kirchenwahl befindet
sich im Gemeindehaus und ist von 9.30
Uhr bis 17 Uhr geöffnet (jedoch nicht während
der Andacht in der Kelter!).



WEIHNACHTSDORF

Am Sonntag, 1. Dezember laden wir zur An-
dacht um 10.30 Uhr in die Kelter mit der
Chorgemeinschaft Morsbach-Nitzenhausen
herzlich ein. Dort werden auch Handarbeiten
verkauft. Der Erlös kommt der Dachsanierung
unserer Kirche zu Gute.

NACHMITTAG DER BEGEGNUNG IM ADVENT

Die Morsbacher Männerrunde und der Frau-
entreff Morsbach laden am Freitag, 6. Dezem-
ber ins Sportheim Morsbach um 14.30 Uhr
ein. Der Nachmittag gestaltet sich mit einem
bunten Programm, sowie Kaffee/Kuchen und
abendlichem Vesper.

Eine Einladung geht allen Morsbachern noch
zu.

Taufen

Daten nur in der gedruckten Auflage



Trauungen

Daten nur in der gedruckten Auflage



Beerdigungen:

Daten nur in der gedruckten Auflage



Weitere Gottesdienste

Kinderkirche

Künzelsau, Johannesgemeindehaus
jeden Sonntag 9.30 Uhr

Gaisbach, Gemeindehaus
2. und 4. Sonntag des jeweiligen Monats
10.30 / 11 Uhr

Künzbach, bei Familie Wieland,
jeden Sonntag, 10.30 Uhr

*Vorbereitung Kinderkirche Künzelsau,
Johannesgemeindehaus Dienstag, 19 Uhr*

*Vorbereitung Kinderkirche Gaisbach nach
Absprache*

Altenzentrum St. Bernhard

Donnerstag, 17 Uhr

Krankenhaus Künzelsau

1. Donnerstag im Monat als Segnungsgottesdienst, 18.30 Uhr

Taizé-Andachten

jeweils 19 Uhr in der Johanneskirche
7. November, 5. Dezember, 16. Januar

Jugendgottesdienst Lichtblick

31. Oktober, ChurchNight in der Johanneskirche ab 17.30 Uhr, 19 Uhr Gottesdienst

24. November, Ökumenischer Jugendgottesdienst, Christuskirche Nagelsberg, Türe offen ab 18 Uhr, Gottesdienstbeginn 18.30 Uhr

22. Dezember, 3 ... 2...1...Deins, Johannes-gemeindehaus, Türe offen ab 18 Uhr, Gottesdienstbeginn 18.30 Uhr



Datum	Uhrzeit	Gottesdienstorte
3. November 23. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr 9.30 Uhr	Johanneskirche, Vorstellung von Kirchengemeinderatskandidaten, anschließend Kirchencafe, Gaisbach und Taläcker, Einladung nach Künzelsau Morsbach mit Abendmahl
8. November, Freitag	19 Uhr	Johanneskirche, Segnungsgottesdienst
10. November, Dritttletzter So. im Kirchenjahr	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Abendmahl
16. November, Samstag	18 Uhr	Johanneskirche, Abendgottesdienst, Gemeindegewerkstatt
17. November Volkstrauertag	9.30 Uhr 9.30 Uhr 10.45 Uhr	Johanneskirche mit Posaunenchor und Psalmesung am Gedenkstein Morsbach Gaisbach und Taläcker
20. November Buß- und Bettag	19 Uhr	Johanneskirche
24. November Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Johanneskantorei
1. Dezember 1. Advent	9.30 Uhr 10.30 Uhr 10.45 Uhr	Johanneskirche Morsbach, Kelter Gaisbach und Taläcker
7. Dezember Samstag	17 Uhr	Johanneskirche, Offenes Singen mit ökumenischem Kinderchor und Posaunenchor
8. Dezember, 2. Advent	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Abendmahl
14. Dezember, Samstag	17 Uhr	Taläcker, Waldweihnacht
15. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr 9.30 Uhr 9.30 Uhr 10.45 Uhr 14 Uhr	Johanneskirche mit Adventsspiel der Kinderkirche, anschließend Kirchencafe Morsbach Gaisbach mit Orgeleinweihung, anschließend Orgelmatinee Taläcker Garnberg, Adventsnachmittag
22. Dezember, 4. Advent	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Taufe
24. Dezember Heiliger Abend	14.30 Uhr 14.30 Uhr 16 Uhr 17.30 Uhr 22 Uhr	Krankenhaus St. Bernhard Johanneskirche, Gaisbach, Taläcker, Morsbach Johanneskirche mit Posauenchor Johanneskirche mit Kammermusik
25. Dezember Christfest	9.30 Uhr	Johanneskirche, Kantatengottesdienst mit Johanneskantorei
26. Dezember 2. Christtag	9.30 Uhr 9.30 Uhr 19 Uhr	Johanneskirche Morsbach mit Abendmahl und Chorgemeinschaft Friedhofskirche mit Projektchor
29. Dezember	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Taufe(n)
31. Dezember Altjahrabend	17 Uhr	Johanneskirche mit Abendmahl
1. Januar, Neujahr	18 Uhr	Johanneskirche
5. Januar, 2. So. n. Christfest	9.30 Uhr 10.45 Uhr	Johanneskirche , Morsbach Gaisbach, Taläcker
6. Januar, Epiphania	9.30 Uhr	Johanneskirche
12. Januar, 1. So. n. Epiphania	9.30 Uhr	Johanneskirche, Amtseinführung des neuen Kirchengemeinderats
18. Januar, Samstag	18 Uhr	Johanneskirche, Abendgottesdienst, Gemeindegewerkstatt
19. Januar, 2. So. n. Epiphania	9.30 Uhr 9.30 Uhr	Johanneskirche Morsbach, Amtseinführung des neuen Kirchengemeinderats
26. Januar, 3. So. n. Epiphania	9.30 Uhr	Johanneskirche mit Taufe

In unserer Rubrik „Impuls“ bittet das Redaktionsteam immer wieder Menschen, die mit der Kirche verbunden sind, einen Artikel zu schreiben. In dieser Ausgabe bedanken wir uns bei Bürgermeister Stefan Neumann für einen Artikel zum Thema Wahlen.

Alle profitieren, wenn Interessen von motivierten und kompetenten Kandidaten vertreten werden

Wählen gehen – Demokratie leben

Im Weltgefüge betrachtet, dürfen wir in Deutschland für uns alle positiven Aspekte einer Demokratie in Anspruch nehmen, und wir haben uns unser Leben damit gut eingerichtet. Es geht uns vergleichsweise gut. Wir haben eine vom Volk gewählte Regierung und Gesetze, die unsere Gesellschaft tragen, ihr einen Rahmen geben. In diesen Grundzügen lassen sich Staat und Landeskirchen vergleichen. Deshalb gilt nach meiner Ansicht gleiches für politische und kirchliche Wahlen. Die Wahlfreiheit ist ein nicht hoch genug zu schätzendes Gut. Im Dezember dieses Jahres sind die Glieder der evangelischen Kirchengemeinden aufgerufen, ihre Vertreter in die Landessynode und die Kirchengemeinderäte zu wählen. Ich lade Sie ein, nehmen Sie Ihr Recht wahr und gehen Sie zur Wahl und leben Sie unsere Demokratie.

Wenn wir uns gut vertreten wissen und auch fühlen möchten, müssen wir zu allererst unsere Pflicht ergreifen und unsere Vertreter in Politik/Staat und Kirche wählen. Sie und ich, alle Mitglieder unserer Gesellschaft, können

darüber hinaus auch frei entscheiden, ob sie sich für das Gemeinwohl und Gemeindeleben engagieren möchten. Auch wir können uns zur Wahl stellen – für viele Aufgaben. Ich habe das ganz persönlich 2010 gemacht und war erfolgreich. Die Künzelsauer haben mich mehrheitlich zu ihrem Bürgermeister gewählt. Deshalb kann ich aus eigener Erfahrung sagen, wie wichtig es ist, eine große Unterstützung, also eine hohe Wahlbeteiligung und natürlich auch die erforderliche Anzahl von Wählerstimmen zu haben. Mit der Abgabe Ihrer Stimme nehmen Sie zum einen Ihr Wahlrecht in Anspruch. Sie bringen aber zum anderen auch allen zur Wahl stehenden Kandidaten Ihre Wertschätzung entgegen. Sie zeigen damit auch, dass Sie sich Zeit genommen und sich mit der Thematik beschäftigt haben und deshalb in der Lage sind, sich für eine Kandidatin oder einen Kandidaten und ein Programm oder eine bestimmte Zielsetzung zu entscheiden, die Sie für gut und richtig halten.



Foto: Marc Weigert

Allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich im Dezember zur Wahl in die Kirchengemeinderäte und zur Landessynode stellen, zolle ich großen Respekt und schätze ihr Engagement sehr hoch. Sie bringen sich ein – ehrenamtlich - und investieren freie Zeit, um der Gesellschaft etwas zurückzugeben.

Sind auch Sie dabei, wenn es am 1. Dezember darum geht, dieses Engagement zu honorieren? Wir alle profitieren davon.

Stefan Neumann, Bürgermeister

Impressum

Herausgeberin:	Evangelische Kirchengemeinde Künzelsau, Konsul-Uebele-Straße 18, 74653 Künzelsau
Redaktionsteam:	Dirk Grützmacher, Gisela Schumm, Frank Lutz, Hellmut Sieberer, Jochen Stirn (V.i.S.d.P.)
Druck:	Siller Offsetdruck, Künzelsau
Redaktionsschluss:	Montag, 7. Januar 2014
Gemeindedienst:	Mittwoch, 29. Januar 2014